UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLXXVIII. Bischof Nicolaus von Camin genehmigt die Errichtung eines Marienaltares in der Pfarrkirche zu Königsberg und verschreibt den Wohlthätern desselben einen Ablaß, am 24. September 1399.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

CLXXVIII. Bischof Nicolaus von Camin genehmigt die Errichtung eines Marienaltares in der Pfarrkirche zu Königsberg und verschreibt den Wohlthätern desselben einen Ablaß, am 24. September 1399.

— Nicolaus, dei et Apostolice sedis gratia Episcopus ecclesie Caminensis — vidimus patentes litteras fundationis — cuiusdam noui altaris in ecclesia parrochiali Ciuitatis koningesberg — de concessione — fratris Detleui de Walmde, ord. s. Johannis — preceptoris generalis, et Johannis fabri, fratris eiusdem ordinis et dicte parrochialis ecclesie plebani — nec non Nicolai Bentzyn et Petri Bleyse, Consulum predicte Ciuitatis koningesberg — ad laudem et gloriam omnipotentis dei sueque matris Beate et gloriose virginis Marie fundandi —. Nos jtaque — huiusmodi fundacionem — confirmamus —. Omnibus vere penitentibus et contritis, qui ad fabricam eiusdem altaris pro ornamentis ipsius et aliis sui necessariis comparandis manus suas porrexerint adiutrices, necnon qui ad premissa facienda in testamento uel extra quicquam legauerint seu ab aliis legari procurauerint, aut qui missam beate Marie virginis supradicte perpetuis temporibus in eodem altari semel duntaxat in septimana cum sollempnitatibus celebrandam ipsa die, qua dies annunciationis eiusdem marie virginis gloriose peracta sit et celebrata, deuote visitauerint aut pacem post eandem missam receperint, quocienscunque et quandocunque quodlibet horum cum deuocione fecerint, de omnipotentis dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum suffragiis confisi, Quadraginta dies Indulgentiarum et vnam Quadragenam de iniunctis sibi penitentiis in domino misericorditer relaxamus. Datum Colberg, Anno domini M° CCC° XCIX°, die XXIV mensis Septembris, maiori sub sigillo.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 141.

CLXXIX. Die Götze versöhnen sich mit der Stadt Königsberg, am 15. Januar 1400.

Vor allen guden cristen luden, die dissen Briff Seen vnde horen lesen, Bekenne wi Ansem, hannes vnde ffrederik, Ansemes sone, di Gützen ghenomet, openbare vnde betüghen mit craft disses briues van vnszer vnde alle vnszer fründe weghen, gheboren vnde vngheboren, dat alle tvidracht, schelinge vnde saken, di wi hebben ghehat mit den erwerdigen Raetherren vnde Borgern van Koningesberg, alze van vnses broder Coppeken Gützes vnde Jacobis, hanses broder, weghen, vnde alle stucken vnde saken, di dar van ghekomen sint edder komen mochten, lüttik ofte grot, wodaner mate si dar an mochten werden ghetogen, sint gantz entleken to male wol vns tu eyner gantzen nüghe berichtet, vntscheyden vnde sruntleken wol ghevleghen, to eyner ewigen tid to holdende sunder allerleye arghelist, upuullinghe vnde wedderropinge der saken vorghescreuen. Hir vmme so loue wi Ansem, hannes vnde ffrederik, Ansemes sone, die Gützen irgenant, mit vnsen medeloueren naghescreuen an rechten truwen mit eyner sameden hant vor vns vnde alle vnse frunt, gheboren vnde vngheboren, dat wi di van koningesberge vnde ore nako-